

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2015

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2015 10

Herausgabe: 20. Januar 2016

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2015 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Oktober 2015

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Oktober 2015 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 5 170 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 427 Unfälle mit Personenschaden und 4 743 Unfälle mit Sachschaden, darunter 128 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 541 verunglückten Personen wurden fünf Personen getötet und 536 verletzt, davon 89 schwer und 447 leicht. 61,3 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 7,9 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden erhöhte sich im Monat Oktober 2015 um 6,0 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2014. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt stieg im Vergleich zum Monat Oktober 2014 um 3,8 Prozent. Dabei verringerte sich die Anzahl der Schwerverletzten um 16,0 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten stieg um 9,0 Prozent. Im Oktober 2015 kamen genau wie im Vorjahresmonat fünf Personen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben.

Seit Jahresbeginn 2015 erhöhten sich die Verkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 5,9 Prozent. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt stieg um 6,5 Prozent. Der Anstieg betrug bei den Schwerverletzten 5,5 Prozent und bei den Leichtverletzten 7,0 Prozent. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2015 starben 77 Personen an den Folgen von Verkehrsunfällen, das sind sechs tödlich verletzte Verkehrsteilnehmer weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwer verletzte	Leicht verletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2014 2) Januar	3 951	340	174	28	3 409	417	3	81	333
2	Februar	3 525	325	113	28	3 059	429	11	94	324
3	März	3 867	358	106	29	3 374	454	5	78	371
4	April	4 470	406	92	42	3 930	496	7	106	383
5	Mai	4 718	480	102	30	4 106	605	10	123	472
6	Juni	4 437	533	113	30	3 761	707	7	124	576
7	Juli	4 879	530	123	45	4 181	687	12	141	534
8	August	4 915	550	113	28	4 224	749	13	125	611
9	September	4 588	466	114	28	3 980	599	10	100	489
10	Oktober	4 748	403	103	27	4 215	521	5	106	410
11	November	4 479	355	92	23	4 009	473	5	74	394
12	Dezember	4 482	354	156	32	3 940	436	4	78	354
13	Januar bis Oktober 2014	44 098	4 391	1 153	315	38 239	5 664	83	1 078	4 503
14	2015 3) Januar	4 179	373	120	36	3 650	495	11	98	386
15	Februar	3 628	344	117	27	3 140	428	5	79	344
16	März	4 037	343	83	29	3 582	440	4	82	354
17	April	4 434	390	100	36	3 908	509	7	92	410
18	Mai	4 801	473	98	28	4 202	621	7	119	495
19	Juni	4 684	556	112	17	3 999	730	5	147	578
20	Juli	5 290	608	115	29	4 538	773	8	134	631
21	August	5 298	660	92	54	4 492	873	11	172	690
22	September	4 810	476	118	31	4 185	622	14	125	483
23	Oktober	5 170	427	128	40	4 575	541	5	89	447
24	November									
25	Dezember									
26	Januar bis Oktober 2015	46 331	4 650	1 083	327	40 271	6 032	77	1 137	4 818
Veränderung in Prozent										
27	Oktober 2015 zu Oktober 2014	8,9	6,0	24,3	x	8,5	3,8	x	- 16,0	9,0
28	Januar bis Oktober 2015 zu Januar bis Oktober 2014	5,1	5,9	- 6,1	3,8	5,3	6,5	x	5,5	7,0

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2015 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	91	70	12	9	84	-	9	75
2	innerorts	84	66	9	9	77	-	8	69
3	außerorts ohne Autobahn	3	3	-	-	3	-	-	3
4	auf Autobahnen	4	1	3	-	4	-	1	3
5	Schwerin	32	23	5	4	30	-	4	26
6	innerorts	30	21	5	4	27	-	4	23
7	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	-	3	-	-	3
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	87	65	16	6	77	-	15	62
10	innerorts	56	42	10	4	48	-	10	38
11	außerorts ohne Autobahn	28	22	4	2	28	-	5	23
12	auf Autobahnen	3	1	2	-	1	-	-	1
13	Landkreis Rostock	85	57	22	6	76	1	8	67
14	innerorts	46	33	11	2	36	-	5	31
15	außerorts ohne Autobahn	25	17	6	2	25	-	1	24
16	auf Autobahnen	14	7	5	2	15	1	2	12
17	Vorpommern-Rügen	82	55	22	5	68	1	19	48
18	innerorts	39	26	10	3	28	1	4	23
19	außerorts ohne Autobahn	41	28	12	1	36	-	13	23
20	auf Autobahnen	2	1	-	1	4	-	2	2
21	Nordwestmecklenburg	61	47	12	2	61	3	8	50
22	innerorts	29	22	6	1	23	-	3	20
23	außerorts ohne Autobahn	21	17	3	1	24	2	4	18
24	auf Autobahnen	11	8	3	-	14	1	1	12
25	Vorpommern-Greifswald	74	56	15	3	73	-	13	60
26	innerorts	47	35	9	3	45	-	4	41
27	außerorts ohne Autobahn	26	20	6	-	27	-	9	18
28	auf Autobahnen	1	1	-	-	1	-	-	1
29	Ludwigslust-Parchim	83	54	24	5	72	-	13	59
30	innerorts	37	29	6	2	39	-	4	35
31	außerorts ohne Autobahn	33	21	10	2	28	-	7	21
32	auf Autobahnen	13	4	8	1	5	-	2	3
33	Mecklenburg-Vorpommern	595	427	128	40	541	5	89	447
34	innerorts	368	274	66	28	323	1	42	280
35	außerorts ohne Autobahn	179	130	41	8	174	2	39	133
36	auf Autobahnen	48	23	21	4	44	2	8	34
37	Kreisfreie Städte	123	93	17	13	114	-	13	101
38	Landkreise	472	334	111	27	427	5	76	346

Fußnotenerläuterungen

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)